



**„Die Tier- und Märchenwelt im Spielzeug aus Bad Kösen und  
„Tiermalerei“ von Hartmut Diersche aus Reinsdorf  
(16.02. – 13.04.2008)**

In der Sonderausstellung wird das in der Tradition von Käthe Kruse stehende 1912 gegründete Unternehmen Köseener Spielzeug Manufaktur GmbH aus Bad Kösen vorgestellt. Die Plüschtiere der Tier- und Märchenwelt sind ein Bestandteil der umfangreichen und vielfältigen Spielzeugkollektionen für Kinder und Erwachsene. Des Weiteren gibt es limitierte Auflagen für Sammler und Tierliebhaber.

Die Plüschtiere aus Bad Kösen besitzen ein naturgetreues und ausdrucksstarkes Design, Spielwert und Qualität in Material und Verarbeitung. Die Entwürfe zeichnen sich durch sehr ausführliche Anatomie- und Bewegungsstudien aus. Anschließend werden diese in ihrer typisch natürlichen Haltung in Ton modelliert. Besondere Beachtung finden Details, und die Gesichter erhalten einen lebendigen Ausdruck.

Die Märchenfiguren gehören zur „Collection Kösen – Die Märchenwelt“. Die Plüschtiere und Märchenfiguren werden in reiner Handarbeit hergestellt. Dabei bestehen sie aus bis zu 70 Einzelteilen, die gewendet, mit hochwertigen Fasern gefüllt, zugenäht, gekämmt, bestickt und bemalt werden.

Seit längerer Zeit arbeitet das Unternehmen mit der Heinz Sielmann Stiftung zusammen. Zweck der Stiftung ist es, die letzten Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Dabei wird dem Bestreben, Kinder und Jugendliche an einen positiven Umgang mit der Natur heranzuführen, besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schönheit, Anmut und Würde der Tiere zu vermitteln, gehört zum Anliegen des Unternehmens und findet in naturnah gestalteten Plüschtieren seine Entsprechung. Im Rahmen einer offiziellen Partnerschaft wirbt das Unternehmen für Naturschutz und für Natur- und Artenschutzprojekte der Heinz Sielmann Stiftung.

In der Sonderausstellung sind Tiermalereien zu sehen, die die Plüschtiere aus Bad Kösen begleiten. Der Autodidakt Hartmut Diersche, Jahrgang 1943, war jahrzehntelang als Ingenieur für Landtechnik in Reinsdorf tätig. Seine Vorliebe ist die Jagd. Seit 1953 gehört er zu den Jagdhelfern, und bis heute ist er der Jagd treu geblieben. Die beobachteten Tiere spiegeln sich als Motiv in seiner Malerei wider. Auch exotische Tierarten fehlen nicht.